

# Augsburger Allgemeine

Startseite › Lokales (Schwabmünchen) › Besondere Schokolade fürs Klima

[PROJEKT](#)

04.10.2019

## Besondere Schokolade fürs Klima



Sichtlich stolz präsentieren sich die Mitglieder der Projektgruppe „Die gute Schokolade – Schuledition“, flankiert von Beate Duling (links) und Projektkoordinatorin Stefanie Doll, an den Verkaufspaletten im Rewe-Markt an der Gartenstraße.

Bild: Uwe Bolten

**Die Gruppe „Die gute Schokolade – Schuledition“ Realschule beginnt mit dem öffentlichen Verkauf. Wie Schüler, Lehrer und Handel darüber denken und wie die Schokolade schmeckt**

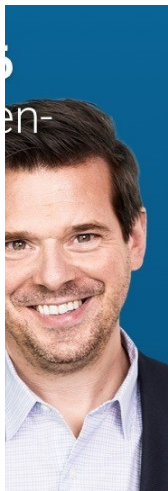


VON UWE BOLTEN

Der Parkplatz des Rewe-Marktes ist gut gefüllt. Nach der Sperre der Gartenstraße durch das Markttreiben ist die Normalität am Verbrauchermarkt wieder eingekehrt. Im Eingangsbereich hinter den Kassen ist Jaqueline Borchering, Gebietsleiterin Waren der Rewe-Gruppe, an einer – drei Meter mal ein Meter großen – Palette damit beschäftigt, 336 kleine Kartons mit je zehn Tafeln Vollmilchschokolade sauber aufzustapeln. Kurz darauf treffen 14 Schüler der Leonhard-Wagner-Realschule aus Schwabmünchen ein, begleitet durch die Lehrkräfte Stefanie Doll und Beate Duling. „Jetzt zieht ihr euch die T-Shirts an. Dann gehts los“, formuliert Doll knapp. Die weißen Kleidungsstücke sind alle mit dem Logo der Organisation Plant for the Planet bedruckt. Die ersten Kartons werden geöffnet und Schokoladentafeln, verziert mit den Gewinnerbildern des schulinternen Malwettbewerbs, erblicken das Neonlicht des Rewe-Marktes. Die seit einem halben Jahr geplante und vorbereitete Aktion „Die gute Schokolade – Schuledition“ beginnt.

Der Verkauf der fair gehandelten Schokolade der Organisation „Plant for the Planet“ kommt der Umwelt zugute: Je fünf verkaufter Tafeln wird ein Baum im Rahmen verschiedener Projekte gepflanzt (wir berichteten).

„Als wir von der Schule hinsichtlich einer Mitwirkung angesprochen wurden, haben wir umgehend zugesagt“, bestätigt Gebietsmanagerin Borchering. Dabei habe man auf Erfahrungen zurückgreifen können, die mit einem ähnlichen Projekt in Landsberg gemacht wurden, ergänzte sie. „Wir von Rewe sind ein nachhaltig agierendes Unternehmen. Da unterstützen wir solche Aktionen gerne“, sagt sie und beschreibt kurz die Aufgabe des Handelsunternehmens. „Neben des Einkaufs der Schokolade und der finanziellen Abwicklung stehen wir als Logistik-Partner zur Verfügung“, erzählt sie weiter und fügt an, dass die gesamte Lieferung von knapp 12000 Tafeln des Kakao-Erzeugnisses erst am Vortag stattgefunden hat. Der Preis je Tafel betrage einen Euro, eine Gewinnspanne sei für den Rewe-Markt nicht enthalten.



Projektkoordinatorin Stefanie Doll ist, wie die Mitglieder der Projektgruppe, beeindruckt von Bild des Schokoladenaufbaus. Freude und Stolz auf die, von den Schülern geleistete, Arbeit macht sich breit. „Die Editionen anderer Schulen waren innerhalb eines Monats ausverkauft. Ich hoffe für die Sache, dass es in Schwabmünchen genauso gut funktioniert“, sagt sie, während sie ein Fahrzeug mit weiteren Tafeln bestückt, um diese an zwölf Geschäfte auszuliefern, die Vorbestellungen getätigt haben. „Für unsere Schule haben wir allein 2000 Tafeln zum internen Verkauf vorbereitet“, verrät sie weiter.



In der Projektgruppe befinden sich Oliver Röding, Katharina Nast, Sarah Nägele und Vivian Auer. Die 14-jährigen Schüler sind als „Gruppe Presse“ für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Sie schätzen optimistisch die Verkaufsdauer auf zwei- bis vier Wochen.

„Die Schokolade schmeckt sehr sahnig, mild und weich. Allerdings können wir die vom Hersteller angegeben leichten Geschmacksnuancen nach Vanille und Nuss nicht entdecken“, berichten sie von einer Verkostung am Vortag. Alle vier bestätigen das ungewohnte Gefühl, mitten in einem Verbrauchermarkt zu stehen und solche Aufmerksamkeit zu erhalten. „Irgendwie fühlt man sich wichtig; genauso wichtig, wie die Sache, um die es geht“, beschreibt Katharina Nast das eigene Empfinden. Die Gruppe führt gleichzeitig eine Umfrage nach den Beweggründen des Kaufes bei den Kunden durch. „Diese soll uns Aufschluss über die Motivation der Kunden geben und helfen, unsere Aktion zu überprüfen sowie zu verbessern“, ist aus dem Kreis der Pressegruppe zu hören. „Wir denken intensiv darüber nach, bei Erfolg die Aktion fortzuführen. Da sind solche Erkenntnisse von Bedeutung“, wirft Stefanie Doll von der Seite ein.

Innerhalb der ersten Stunde landen rund 50 Tafeln der, von einem Schweizer Premiumhersteller produzierten, Vollmilchschokolade in den Einkaufswagen der Rewe-Kunden. „Es wäre für Gewerbebetriebe der Region eine Idee, diese Schokolade als Weihnachtspräsent für Kunden bereitzuhalten“, fügt Jaqueline Borchering abschließend hinzu. Einen Mengenrabatt könne es aufgrund der Ausrichtung von Plant for the Planet aber nicht geben.

#### THEMEN FOLGEN

UWE BOLTEN



LANDSBERG



GARTENSTRASSE



SCHWABMÜNCHEN

